

Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

DAB REGIONAL	
Hamburg	3
Schleswig-Holstein	21

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN



- 21** Terminankündigung
Kammerversammlung 2024.
Bitte denken Sie daran, dabei zu sein!

Auslobung Landespreis für Baukultur Schleswig-Holstein

- 22** Schleswig-Holsteins beste Bauzeichnerinnen und Bauzeichner geehrt!
- 23** Auslobung Architekturpreis „MAX45 - 2025“ im November 2024

Terminvorschau Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2025

Aktuelle Neuerscheinungen des Baukosteninformationszentrums

- 24** Ausstellung: Wohltemperiert. Klimagerechte Architektur im Freilichtmuseum Molfsee

Einladung zum Ersten Vergabefrühstück von ABST SH und AIK am 4. Dezember 2024 in der Kammergeschäftsstelle

- 25** Wettbewerbsergebnisse online einsehbar

IMPRESSUM

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. Verantwortlich für die Regionalredaktion: Natascha Kamp, Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)
Telefax (04 31) 5 70 65-25
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Ingenieur-Mitglieder zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Kammerversammlung 2024

Bitte denken Sie daran, dabei zu sein!

Die diesjährige Kammerversammlung findet am **Mittwoch, 27. November im Holstenhallen Congress Center (HCC) in Neumünster** statt. Die Einladungen an die Kammermitglieder werden auch in diesem Jahr per E-Mail verschickt. Bitte denken Sie daran, dabei zu sein!

Die Kammer ist Ihre berufsständische Selbstverwaltung – auf Ihre Mitgestaltung kommt es an. Im vergangenen Jahr haben Vorstand, Hauptausschuss und Geschäftsstelle intensiv an der Novellierung des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes gearbeitet. Im Rahmen der Kammerversammlung wird über den aktuellen Stand der Dinge berichtet. Zudem fassen die Berichte aus Vorstand und Hauptausschuss das vergangene Jahr zu-

sammen, erläutern, welche Projekte und Initiativen auf Bundes- und Landesebene gestartet und bearbeitet wurden, und was im Sinne des Berufsstandes erreicht werden konnte.

Ergänzend planen wir für die Kammerversammlung Fachbeiträge mit Diskussionsrunden zum Thema der Infrastrukturentwicklungen, entsprechender Ziele und Herausforderungen! Es würde uns freuen, möglichst viele Gäste im Rahmen der Kammerversammlung begrüßen zu dürfen!

Selbstverständlich sind Sie auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, zum gemeinsamen Abendessen zu bleiben und mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf den Termin und den Austausch!

Ihr Jens Uwe Pörksen
Präsident

Ihr Axel Bluhm
Erster Vizepräsident

Landespreis Baukultur S-H

Termin vormerken und mitmachen! Für die Auslobung 2025 werden die Unterlagen am 12. November veröffentlicht.



Im Jahr 2025 wird wieder der schleswig-holsteinische Landespreis für Baukultur vergeben. Gesucht sind gute Beispiele aus Architektur, Städtebau und Ingenieurwesen aus unserem Bundesland. Der letzte Landespreis, verliehen im Jahr 2022, befasste sich im Schwerpunkt mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die kommende Auslobung dient der Suche

nach guten Beispielen für einfaches, ressourcenschonendes und bezahlbares Bauen. Eine unabhängige Jury wird Preise für Bauprojekte vergeben, die in dieser Hinsicht besondere Qualitäten aufweisen. **Die Auslobungsunterlagen werden am 12. November 2024 veröffentlicht.** Die Preisverleihung ist für August 2025 vorgesehen. Weitere Informationen folgen in Kürze. **Alle aktuellen Hinweise finden Sie auch jederzeit unter www.schleswig-holstein.de/baukultur.**

Ausgezeichnete Bauzeichner geehrt

Planungsbüros in Schleswig-Holstein bilden herausragenden Nachwuchs aus!

„Sie sind die Jahrgangsbesten“, beglückwünschte LFB-Präsident Lars-Michael Lanbin die Auszubildenden. „Ihre hervorragenden Leistungen zeigen, wie hoch die Qualität der betrieblichen Ausbildung in unseren Freien Berufen ist. Freiberufler nehmen ihre Verantwortung ernst, den dringend nötigen Fachkräftenachwuchs qualifiziert auszubilden und sind in großem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Dies grenzt sie von Gewerbetreibenden ab und kennzeichnet ihre besondere Stellung in der Gesellschaft. Sie haben sich entschlossen, ein Teil davon zu sein und das war eine gute Entscheidung.“ An die ehemaligen Auszubildenden gewandt, betonte Staatssekretär Otto Carstens: „Alle Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner können froh darüber sein, dass es Menschen wie Sie gibt, die Verantwortung in den freien Berufen tragen und dort Tag für Tag wichtige Aufgaben übernehmen. Denn als Fachkräfte in den freien Berufen sind Sie wichtige Dienstleisterinnen und Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land. Sie haben anspruchsvolle und abwechslungsreiche Berufe mit Perspektive ergriffen und starten nun in eine verheißungsvolle berufliche Zukunft. Dafür wünsche ich Ihnen viel Erfolg.“ Die Auszeichnung der Jahrgangsbesten verband Lanbin mit einem Dank an die ausbildenden Praxen, Kanzleien und Büros, an die Berufsschullehrerinnen und -lehrer ebenso wie an die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer. Herausragende Leistungen in den Prüfungen seien ohne erstklassige Ausbildungsqualität in Betrieb und Berufsschulen nicht möglich. Lanbin schloss

Die jahrgangsbesten Bauzeichner Schleswig-Holsteins und ihre Ausbildungsstätten:

Carina Dircks

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr S-H

Angelina Hafenberg

Björn Pape + Michael Dingeldein - pape & dingeldein -

Josephin Kobarg

Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk

Kim Klaus Kröger

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr S-H

Merle Dorothee Schwarz

DEFEBA GmbH & Co. KG

Jule Siegel

Architekten Rolf Kuhfeldt – Helge Michelau PartGmbH

Herzlichen Glückwunsch!



Dr.-Ing. Florian König nahm für die AIK die Ehrung der jahrgangsbesten Bauzeichner/innen vor! | Fotostudio Renard, Moritz Wellmann

die Veranstaltung mit den Worten: „Wir wissen: Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen. Liebe ehemalige Azubis, die Zukunft gehört Ihnen. Ergreifen Sie Ihre Chancen!“

Die Auszeichnung der jahrgangsbesten Bauzeichnerinnen und Bauzeichner durch die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein übernahm der Beratende Ingenieur Dr.-Ing. Florian König, Mitglied des Hauptausschusses und Vorsitzender des Ausschusses für Fort- und Weiterbildung. Vielen Dank für das wertvolle Engagement! Die offizielle Feierstunde bedeutete für die Berufsanfänger die sprichwörtliche große Bühne! Der Festsaal des Hotel MARITIM war gut besucht, und alle Absolventinnen und Absolventen wurden im Rahmen von Interviews vorgestellt. Was waren die eindrucklichsten, die wertvollsten, die schwierigsten Erfahrungen im Rahmen der Ausbildungszeit? Was ist das Schönste am neu erlernten Beruf? Wie sieht es mit Plänen für die Zukunft aus? Und was könnte man am Ausbildungsprozess verbessern?

Wir wünschen den ausgezeichneten Jahrgangsbesten, dass sie sich nie beirren lassen, dass sie immer neugierig, sorgfältig und im richtigen Moment hartnäckig bleiben, dass sie immer wieder Freude an ihrer Arbeit, und stets die passende Mischung aus Routine und Herausforderung auf ihren Schreibtischen finden.

„MAX45 – 2025“ Architekturpreis ausgelobt

Anmeldeschluss zur Teilnahme ist der 8. Januar 2025



Preisverleihung zum „MAX45 - 2017“. Innovative Ideen und junge Köpfe - MAX45 - sind gefragt! | Andreas Bormann

Was sind wegweisende Projekte von heute für morgen? Wer wird unsere (gebaute) Umwelt in Zukunft prägen, und welche Themen werden maßgebend sein? **Antworten auf diese Fragen sucht der Preis „MAX45 – 2025“ für junge Architektinnen und Architekten,**

TERMINVORSCHAU TAG DER ARCHITEKTUR UND INGENIEURBAUKUNST

Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst findet im kommenden Jahr am **28.-29. Juni 2025** statt!

Die **Einladungen zur Teilnahme versenden wir in der ersten Januarwoche 2025** - per Mail an alle uns vorliegenden E-Mail-Anschriften. Parallel werden wir die Hinweise zur Bewerbung und die entsprechenden Formulare auf der Landingpage unter **www.aik-sh.de/tdai** einpflegen - derzeit arbeiten wir an einer Vereinfachung des Bewerbungsverfahrens und stimmen die Unterlagen mit denen zum Landesbaupreis 2025 ab - um Bewerbungen so einfach wie möglich zu gestalten. **Einsendeschluss zur Bewerbung wird der 5. Februar 2025 sein;** die unabhängige Jury wird direkt in der darauffolgenden Woche tagen! Rückfragen richten Sie gern an 0431 570 65-12.

der zum zweiten Mal gemeinsam von den BDA Landesverbänden Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zusammen mit der VHV-Versicherung ausgelobt wird.

Zum ersten Mal ist auch der BDA Hamburg dabei. Der Preis wird unterstützt vom Verein zur Förderung der Baukunst und soll die Arbeit junger Büros würdigen. Er soll ihnen besondere Aufmerksamkeit geben und zeigen, welch kreatives Potenzial ihre Projekte aufweisen.

Der Name ist Programm: Die Architektinnen und Architekten dürfen bis Ende 2025 maximal 45 Jahre alt sein. Sie können realisierte Projekte einreichen (pro Teilnehmer/in bis zu zwei Projekte), die nach dem 1. Januar 2021 fertiggestellt worden sind. Die Arbeiten müssen nicht in den genannten Bundesländern liegen. Erstmals kann auch ein Sonderpreis vergeben werden für innovative Beiträge, die sich in der Realisierung befinden.

Eine unabhängige Jury vergibt fünf Preise im Wert von insgesamt 10.000 Euro; der Preis wird in einer Broschüre dokumentiert und nach der Preisverleihung zunächst in Hannover und anschließend in den verschiedenen Regionen öffentlich präsentiert.

Anmeldeschluss zur Teilnahme ist der 8. Januar 2025.

Weitere Informationen und Download der Auslobung ab 15. November 2024 unter www.bda-niedersachsen.de

Neuerscheinungen

Literatur und Software des Baukosteninformationszentrums für den Planungsalltag

Es lohnt sich, regelmäßig auf den Webseiten des BKI zu stöbern! Kürzlich erschienen u. a. der **BKI Energieplaner 2025**, eine neue Version des **BKI Wärmebrückenplaners**, die **Baukosten Altbau und Neubau 2024**. Außerdem bietet das BKI Webinare an, um Nutzern neu erworbener Software den Start zu erleichtern.

Alle aktuellen Neuerscheinungen finden Sie unter **bki.de/neuerscheinungen**. Vielleicht überlegen Sie, ob Sie dem BKI abgerechnete Projekte zur Verfügung stellen könnten? Unter **bki.de/projekte-planerinnen** finden Sie dazu weitere Informationen und Einschätzungen von Kolleginnen und Kollegen, die dies bereits regelmäßig tun! Gesellschafter des Baukosteninformationszentrums sind die Architektenkammern aller Bundesländer.

BKI Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern GmbH

Mehr zur Struktur und Organisation unter **bki.de/ueber-uns**.

Wohltemperiert. Klimagerechte Architektur!

Einladung zur Ausstellung im Freilichtmuseum Molfsee vom 15.11.2024 - 02.11.2025



Über 50 Beispiele traditioneller Baukunst aus ganz Europa beleuchten Fragen klimagerechter Architektur. | Grafik: Landesmuseen SH

Die Ausstellung „Wohltemperiert. Für klimagerechte Architektur!“ rückt traditionelle Baukultur in den Fokus und geht der Frage nach, welche Bauformen und welche Materialauswahl eine für Menschen angenehme Temperatur in Räumen ermöglich(t)en – und was daraus für das Bauen der Zukunft folgen könnte. Sie leistet damit einen Beitrag zur Debatte um Energieeffizienz, CO₂-Neutralität und die Energiewende.

Ganz ohne aufwändige Technik wie Wärmepumpen oder Solarmodule, überzeugt traditionelle Baukultur – sogenannte vernakuläre Architektur – durch kluge Formgebung und effektive Energienutzung. Dabei greift sie auf lokale Ressourcen zurück und bezieht regionale

Wetter- und Klimaverhältnisse mit ein. Gleichwohl gibt es wiederkehrende Bau- und Energieprinzipien. Die Ausstellung macht fünf davon begeh- und erlebbar. Kern der Ausstellung sind über 50 Beispiele traditioneller Baukultur aus ganz Europa, die von zahlreichen Architektinnen und Architekten zusammengestellt wurden: Unterteilt nach den baulichen Prinzipien werden diese anhand von Fotos und Texten präsentiert, sodass ein großer „Atlas“ entsteht.

Die Ausstellung ist eine Übernahme vom Architekturmuseum in Ljubljana (MAO) und wurde 2023 im Slowenischen Pavillon der Architektur Biennale in Venedig gezeigt. Federführend sind neben dem MAO zwei junge Architekturbüros aus Ljubljana. Anders als in Venedig können wir im Freilichtmuseum Molfsee ganz unmittelbar eine Brücke zu den historischen Gebäuden im Freigelände schlagen. Die Ausstellung ermöglicht so einen neuen Blickwinkel auf traditionelle Gebäude und macht einmal mehr das Anregungspotenzial und den Erkenntniswert unserer größten Sammlungsobjekte für gegenwärtiges Bauen deutlich. Speziell für das Freigelände gibt es ein Booklet, das mit einem Quiz dazu einlädt, die Themen der Ausstellung in den Häusern zu vertiefen. Zudem laden wir Sie dazu ein, darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft wohnen wollen.

Weitere Informationen unter www.freilichtmuseum-sh.de/de/wohltemperiert-fuer-klimagerechte-architektur



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kammermitglieder,

wir freuen uns, Ihnen ein neues Format anzubieten: In Kooperation mit der Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein laden wir Sie herzlich zu unserem ersten Vergabefrühstück ein! Dieses regelmäßige Treffen findet alle zwei Monate in den Räumen der AIK statt und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über vergaberechtliche Themen auszutauschen und zu diskutieren.

Jedes Vergabefrühstück beginnt mit einem Impulsvortrag zu einem aktuellen Thema, gefolgt von einem offenen Gespräch, in dem Sie Ihre Fragen und Anregungen einbringen können. Nutzen Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre wertvolle Informationen zu erhalten und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Dialog!

Die erste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 04. Dezember 2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr in den Räumen der AIK SH statt.

Das Thema lautet: „Mitwirkung bei der Vergabe – was bedeutet das eigentlich?“

- Vertragsregelung
- LPH 7 – Leistungsbild
- Versicherungsschutz
- Vergabegrenzen
- Wettbewerbsregisterabfrage
- E-Vergabe
- Fragestellungen aus der Praxis

Senden Sie uns gern Fragestellungen im Vorhinein zu, deren Beantwortung wird dokumentiert und anschließend den Interessierten zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme werden zwei Fortbildungs-

punkte anerkannt. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro zzgl. MwSt. erhoben wird. Die Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung per Mail von der Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein.

Für eine verbindliche Anmeldung oder/und die Einreichung von Fragen senden Sie eine kurze E-Mail an: boden@aik-sh.de

Sollte Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, erhalten Sie eine Absage und die Dokumentation der Veranstaltung.

**Herzliche Grüße,
Ihr Team der Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein**

Wettbewerbsergebnis online einsehbar:

Neubau Schulungs- und Veranstaltungsraum inkl. Freianlagen, KZ-Gedenkstätte | Schwesing

Das Konzentrationslager in Husum-Schwesing wurde am 26. September 1944 errichtet. Das Areal liegt wenige Kilometer nordöstlich von Husum im Kreis Nordfriesland zwischen der Hauptstraße Husum-Flensburg (heute B 200) und der jetzt nicht mehr bestehenden Bahnstrecke nach Flensburg. 2500 Menschen aus 14 Ländern wurden nach Husum-Schwesing verschleppt, um unter widrigsten Bedingungen den sogenannten „Friesenwall“ auszuheben. Als sich die Wehranlage entlang der Nordseeküste als militärisch nutzlos erwies, wurde das Konzentrationslager am 29. Dezember 1944 aufgelöst. Mindestens 300 Menschen starben infolge von körperlicher Schwerstarbeit, Hunger und Folter. 1985 konnte der Kreis Nordfriesland die östliche Hälfte des ehemaligen Lagergeländes und 1994 weitere Teile des Geländes, auf dem sich auch die Fundamentreste und der Hydrant befinden, kaufen. Schon im November 1987 konnte auf dem Lagergelände eine von dem Bildhauer Ulrich Lindow gestaltete Gedenkstätte eingeweiht werden. Seitdem erinnert die Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers an die Verbrechen, die an diesem Ort begangen wurden.



1. Preis - Perspektive Vorplatz | Schoener und Panzer Architekten BDA GmbH, Leipzig mit Rudolph Langner – Station C23 – Architekten und Landschaftsarchitekten PartG mbB, Leipzig

Nunmehr wurde vom Kreis Nordfriesland ein nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für einen Vorentwurf eines Neubaus bzw. Erweiterungsneubaus inkl. Freianlagen mit Stellplätzen ausgelobt.

1. Preis: Schoener und Panzer Architekten BDA GmbH, Leipzig mit Rudolph Langner – Station C23 – Architekten und Landschaftsarchitekten PartG mbB, Leipzig

2. Preis: Sunder-Plassmann Architekten PartGmbH, Kappeln mit kessler.krämer Landschaftsarchitekten PartGmbH, Flensburg

Das detaillierte Wettbewerbsergebnis, Erläuterungstexte der Jury und Einreichungspläne der ausgezeichneten Entwürfe können auf den Webseiten der AIK unter www.aik-sh.de/mitglieder/wettbewerb-vergabe/wettbewerbsergebnisse/ eingesehen werden!



2. Preis - Seminarräume und Foyer | Sunder-Plassmann Architekten PartGmbH, Kappeln mit kessler.krämer Landschaftsarchitekten PartGmbH, Flensburg

Wettbewerbsergebnis online einsehbar:

Erweiterung Arche Wattenmeer | Hörnum/Sylt



1. Preis - Darstellung Rantumer Straße | THERRA GmbH, Hamburg und Y-LA Ando Yoo Landschaftsarchitektur, Hamburg



1. Preis - Atmosphärische Darstellung Dünenhof | THERRA GmbH, Hamburg und Y-LA Ando Yoo Landschaftsarchitektur, Hamburg

Die Schutzstation Wattenmeer betreibt in Hörnum/Sylt seit 2013 ein sogenanntes Nationalparkhaus (Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer) mit der Bezeichnung Arche Wattenmeer mit Ausstellungsräumen, Dienstwohnung, Büroräumen. Das Gebäude ist eine ehemalige katholische Kirche, die entsprechend umgewidmet und umgebaut wurde. Das bestehende Gebäude und das damit verbundene Grundstück wurden der Schutzstation Wattenmeer auf Grundlage eines Erbbaurechtvertrages für 99 Jahre von der Kirche zur Verfügung gestellt. Die Nutzung des Gebäudes ist räumlich an ihren Grenzen gestoßen, das Gebäude soll deshalb erweitert werden. Das Bundesumweltministerium hat zur Verbesserung von Nationalpark Infoeinrichtungen Gelder zur Verfügung gestellt, die für die Erweiterung abgerufen werden können. Die Schutzstation Wattenmeer e.V. lobte einen nichtoffenen Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren/Losverfahren aus. Teilnahmeberechtigt waren Architekten; Landschaftsarchitekten und Fachplaner für TGA waren beratend einzubinden.

1. Preis: THERRA GmbH, Hamburg und Y-LA Ando Yoo Landschaftsarchitektur, Hamburg

2. Preis: Schoener und Panzer Architekten BDA GmbH, Leipzig

Anerkennung: Grüntuch Ernst Architekten BDA, Berlin; Energie- und Nachhaltigkeitskonzept: Prof. Elisabeth Endres, IB Hausladen, Kirchheim bei München

Anerkennung: TSSB architekten PartGmbH, Berlin

Das detaillierte Wettbewerbsergebnis, Erläuterungstexte der Jury und Einreichungspläne der ausgezeichneten Entwürfe können auf den Webseiten der AIK unter www.aik-sh.de/mitglieder/wettbewerb-vergabe/wettbewerbsergebnisse/ eingesehen werden!



2. Preis - Impression aus Nordost | Schoener und Panzer Architekten BDA GmbH, Leipzig



Anerkennung - Materialcollage Außen | Grüntuch Ernst Architekten BDA, Berlin; Energie- und Nachhaltigkeitskonzept: Prof. Elisabeth Endres, IB Hausladen, Kirchheim bei München



Anerkennung - Impression | TSSB architekten PartGmbH, Berlin